

PROGRAWM



VEREIN
Jukus

ZUR FÖRDERUNG VON JUGEND, KULTUR UND SPORT

Glücksspiel in der Steiermark

Zwischen Gesetz und sozialer Realität

Mittwoch, 25. November 2015

08:30 - 17:00 Uhr

Donnerstag, 26. November 2015

08:30 - 13:30 Uhr

Roter Saal

Burggasse 13, 8010 Graz

Der 6. Fachtag der Fachstelle Glücksspielsucht Steiermark findet gemeinsam mit Verein Jukus - Projekt „Schnittstelle Spielsucht“ - statt.

Die neue Rechtslage zum Glücksspiel in der Steiermark ab 2016 wird als zentrales Thema vorgestellt und diskutiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Gemeinwesenarbeit sowie auf aktuellen gesellschaftlichen, suchtpreventiven und rechtlichen Entwicklungen.

Der Fachtag verortet sich zwischen Praxis, Wissenschaft und Politik und soll zu einer ressourcenorientierten Suchtprevention und Gesundheitsförderung beitragen. Er bietet Vorträge, Workshops und sozialräumliche Begehungen.

Der Fachtag „Glücksspiel in der Steiermark. Zwischen Gesetz und sozialer Realität“ soll die Möglichkeit bieten, die verschiedenen Aspekte der neuen gesetzlichen Regelung bewusst in den Vordergrund zu rücken und die damit verbundene Konsequenzen zu thematisieren.

Teilnahmegebühr:

Veranstaltung: 50,00 Euro (inkl. Verpflegung)

Details zum Programm und Anmeldung unter:

www.fachstelle-gluecksspielsucht.at/anmeldung/

Die Veranstaltung wird vom Steirischen Landesverband für Psychotherapie als Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes im Ausmaß von 10 Einheiten anerkannt.



Kontakt:

Fachlich/inhaltlich:

Dr.ⁱⁿ Monika Lierzer, 0664 964 36 92

Mag.^a Edith Zitz, 0676 580 34 74

Organisatorisches:

Eva Kouba, MA 0664 96 43 693

Manuela Kienreich, 0316 / 821199

www.fachstelle-gluecksspielsucht.at

Mittwoch, 25. November 2015

Moderation Mag.^a Claudia Gigler (Kleine Zeitung)

8:30 Ankommen

9:00 Begrüßung

LR Mag. Christopher Drexler
Stadträtin Lisa Rucker DSA



9:30 Mag.^a Rita Hirner

**Steiermärkisches Glücksspielautomaten und
Spielapparategesetz 2014 – StGSG**

Rechtliche Grundlagen und Stand der Umsetzung in der
Steiermark

*Juristin Aufgabenbereich Glücksspiel, Land Steiermark, Referat
Personenstand, Veranstaltung, Innerer Dienst*



10:15 Michael Engelbert, BA

Kontrolle hat System

Technische Unterstützung von Spielerschutzmaßnahmen
Aufsicht Automatenglücksspiel, Bundesministerium f. Finanzen

11:00 Pause

11:30 **Diskussionsrunde:**

Neues steirisches Glücksspielgesetz

Beteiligung:

LAbg. Max Lercher, BA (SPÖ), Klubobfrau MMag. Barbara
Eibinger-Miedl (ÖVP), LAbg. Andrea-Michaela Schartel
(FPÖ), LAbg. Sandra Krautwaschl (Grüne), Klubobfrau
Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ)

12:30 Mittagessen



14:00 Dipl.-Soz.Wiss. Ramazan Salman

Suchthilfe und MigrantInnen

Ausgangslage, Herausforderungen und Anregungen
(Beispiele guter Praxis) für die Zukunft in Prävention,
Beratung und Rehabilitation

Leiter Ethno-Medizinisches Zentrum e.V. Hannover

15:30 Streifzüge zu den Glücksspiel „Hot spots“ in Graz

**Die Teilnahme am Streifzug ist bei der Online-
Anmeldung zur Veranstaltung bekanntzugeben!**

geplantes Ende 17:00

Donnerstag, 26. November 2015

Moderation Mag.^a Claudia Gigler (Kleine Zeitung)

8:30 Ankommen

9:00 Begrüßung

Peter Ederer DSA

Dr.ⁱⁿ Monika Lierzer

Mag.^a Edith Zitz



9:15 Dr. Alfred Uhl

Stigma und Sucht

Fokus Glücksspielsucht

Suchtforscher, Gesundheit Österreich GmbH, Wien



10:15 Barış Koç, BA

Diversität und Glücksspiel

Community-Arbeit am Beispiel des Projekts „Schnittstelle
Spielsucht“

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Verein Jukus, Graz

11:00 Pause

11:30-13:00 **Workshops** (max. 30 TeilnehmerInnen je Workshop)



Workshop 1:

Mag.^a Daniela Grabovac

Leiterin Antidiskriminierungsstelle Steiermark

(Anti-)Stigma und Inklusion

Gerade die Stigmatisierung von Menschen, die in prekären Verhältnissen leben, trägt dazu bei, dass sie von vielen Lebensbereichen der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Der Diskriminierungsgrund "sozialer Status" ist in Österreich fast unbekannt und rechtlich nicht geschützt. Viele sind betroffen: Dieser Workshop zeigt, was man dagegen tun kann.



Workshop 2:

Mag.^a Andrea Kern, MA

Veränderungsmanagerin

Glücksspiel im Sozialraum

Rund 1300 Glückspielautomaten sind in Graz derzeit in Betrieb. Folgende Fragen werden einem Diskurs unterzogen: In welchen Bezirken gibt es das größte Angebot an „kleinem“ Glücksspiel und warum? Was kann aufgrund des Angebots auf die Eigenschaften der Kundschaft, auf den Wettbewerb und den Sozialraum geschlossen werden? Welche Veränderungen könnte es durch das neue Glücksspielautomaten- und Spielapparategesetz geben?

13:00 Präsentation der WS Ergebnisse

Verabschiedung

Ende ca. 13:30 Uhr

Förderer / Unterstützer



Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

